

Medienmitteilung 11.7.2013

<http://www.voev-zh.ch>

zu ZVV-Strategie 2016-2019 und ZVV Rahmenkredit 2014/15 des Regierungsrates Zürich

**ZVV-Strategie 2016-2019 setzt mit S-Bahn-, Tram- und Busausbau konsequent die richtigen Eckpunkte; richtig ist auch die Planung der Zürcher S-Bahn 2G
Der Rahmenkredit 2014/15 darf öV-Nutzer/-innen nicht überproportional belasten**

Der VöV Zürich begrüsst die vom Regierungsrat zuhanden des Kantonsrates unterbreitete ZVV-Strategie 2016-2019 und die Massnahmen, welche zur Deckung der steigenden Nachfrage getroffen werden. Die S-Bahn als Rückgrat mit einem optimal verknüpften Tram- und Busausbau verfeinert stetig das ‚öV-Spinnennetz‘. Richtig ist auch, dass noch vor Abschluss der 4. Teilergänzung der S-Bahn mit der Zürcher S-Bahn 2G ein grösserer Schritt geplant ist, um nebst Infrastrukturausbauten das bestehende Bahnnetz optimal zu nutzen. Die Aufteilung in eine innere S-Bahn mit einstöckigen Fahrzeugen mit mehr Stehplätzen und Türen für den Grossraum Zürich und eine äussere S-Bahn mit Doppelstockfahrzeugen für das restliche Verbandsgebiet verspricht eine differenzierte Erschliessung der verschiedenen Siedlungsräume.

Ebenso wichtig wie dringlich ist der einfache, schnelle und zuverlässige Zugang zu Tickets – dies darf allerdings langfristig keine Zürcherlösung sein sondern muss schweizweit vereinheitlicht werden. öV-Nutzer/-innen sollen zwar auch künftig die Angebotserweiterung über Preiserhöhungen mittragen, aber nicht überproportional belastet werden, um den Rahmenkredit künstlich tief zu halten.

Kontaktperson:

Peter Anderegg, Präsident 079 228 46 83 www.peter-anderegg.ch

Hinweis Veranstaltungszyklus des VöV Zürich

- *Siedlungsentwicklung und öV: 13.3.2013, 18:30-20:00, Medienzentrum Kanton Zürich*
- **Ungewohnte urbane Verkehrsmittel wie z.B. Seilbahnen**, Herbst 2013
- **Vernetzung Trambahnen**
- **Weiterentwicklung Zürcher S-Bahn 2. Generation (2G)**
- **ÖV Finanzierungsmodelle**